

Bildungsplan 2016

Gymnasium

*Innovativer
Bildungsservice*

Beispielcurriculum für das Fach Russisch als zweite Fremdsprache

Klasse 6

Beispiel 1

Juli 2016



Landesinstitut
für Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula	I
Fachspezifisches Vorwort	II
Übersicht über die Unterrichtseinheiten	II
Russisch als 2. Fremdsprache – Klasse 6 – Vorkurs	1
Unterrichtseinheit 1: Aufbau verschiedener grundlegender Kompetenzen und Strategien, vor allem Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen und Sprechen	1
Unterrichtseinheit 2: Aufbau der Kompetenzen „Monologisches Sprechen“ und „Hörverstehen“	3
Unterrichtseinheit 3: Aufbau der Kompetenzen „Schreiben“ und „Dialogisches Sprechen“	4
Unterrichtseinheit 4: Aufbau der Kompetenzen „Leseverstehen“ und „Sprachmittlung“	6
Unterrichtseinheit 5: Aufbau der Kompetenzen „Sprachliche Mittel“ und „Monologisches Sprechen“	8
Unterrichtseinheit 6: Aufbau der Kompetenzen „Dialogisches Sprechen“ und „Hör-/Hörsehverstehen“	10
Unterrichtseinheit 7: Aufbau der Kompetenzen „Schreiben“ und „TMK“,	12
Unterrichtseinheit 8: Aufbau der Kompetenzen „Leseverstehen“ und „Sprachmittlung“	14
Unterrichtseinheit 9: Aufbau der Kompetenzen „Schreiben“ und „Verfügen über sprachliche Mittel“	16
Unterrichtseinheit 10: Aufbau der Kompetenzen „Sprachmittlung“, „Text- und Medienkompetenz	18

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan, als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Die verschiedenen Niveaustufen des Gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I werden in den Beispielcurricula ebenfalls berücksichtigt und mit konkreten Hinweisen zum differenzierten Vorgehen im Unterricht angereichert.

Fachspezifisches Vorwort

Die Planung eines kompetenzorientierten Russischunterrichts bedarf auch für das erste Lernjahr eines fachspezifischen Curriculums, das den Kompetenzerwerb in Unterrichtseinheiten strukturiert und diese über die 29 Unterrichtswochen des Schuljahres verteilt. Im Zentrum steht dabei die Hinführung der Schüler zu kommunikativer Handlungsfähigkeit und interkultureller Kompetenz.

Eine Besonderheit des Russischcurriculums ist der Vorkurs, der primär dem Erlernen der kyrillischen Schrift in geschriebener und gedruckter Form gewidmet ist und einige elementare Kompetenzen vermittelt, die dann in den nachfolgenden Unterrichtseinheiten ausgebaut werden.

Jede Unterrichtseinheit erweitert nach Vorgabe der inhaltsbezogenen Kompetenzen Wortschatz, Grammatik und Aussprache, wobei insbesondere im Bereich der Grammatik darauf zu achten ist, dass die Progression nicht zu steil ist und dass sie beim Kompetenzerwerb primär dienende Funktion hat. Jede Unterrichtseinheit bildet schwerpunktmäßig zwei funktionale kommunikative Kompetenzen aus, die sich in ein oder zwei am Ende der Durchführung der Unterrichtseinheit stehenden Lernaufgaben entfalten sollen.

Die Unterrichtseinheiten gliedern sich in konkrete Lernschritte, bei denen auch auf methodische/didaktische Varianten, Medien, Sozialformen und Möglichkeiten der Differenzierung verwiesen wird.

Übersicht über die Unterrichtseinheiten

Thema der Unterrichtseinheit	Schwerpunktkompetenzen	Zeitlicher Umfang
Vorkurs Kyrillisches Alphabet, Internationalismen in russischer Schreibung (Geographie, Speisen u.a.), russische Namen	Aufbau verschiedener grundlegender Kompetenzen und Strategien, vor allem Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen und Sprechen	4 Wochen
Sich vorstellen (Name, Herkunft, Lieblingsessen) und begrüßen	Monologisches Sprechen I Hörverstehen I	2 Wochen
Freunde, Familie	Schreiben I Dialogisches Sprechen I	2 Wochen
Hobby, Tagesablauf, Uhrzeit	Leseverstehen I Sprachmittlung I	3 Wochen
Wohnung, Stadt, Wegbeschreibung	Sprachliche Mittel I, Monologisches Sprechen II	3 Wochen
Einkaufen (Kleidung, Farben)	Dialogisches Sprechen II Hörverstehen II	3 Wochen
Freizeit, Pläne machen	Schreiben II, TMK I	3 Wochen
Schule	Leseverstehen II Sprachmittlung II	3 Wochen
Feiertage, Zeitangaben (Jahreszeit, Monat, Datum)	Schreiben III Sprachliche Mittel II,	3 Wochen
Reise nach Russland	Sprachmittlung III, TMK II	3 Wochen

Russisch als 2. Fremdsprache – Klasse

Unterrichtseinheit 1: Aufbau verschiedener grundlegender Kompetenzen und Strategien, vor allem Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen und Sprechen

Vorkurs
ca. 4 Wochen

Soziokulturelles Wissen/Thema: Lesen und Schreiben des kyrillischen Alphabets

Lernaufgabe: Russlandkarte oder Speisekarte mit kyrillischen Bezeichnungen erstellen

Inhaltsbezogene Kompetenzen I Interkulturelle kommunikative Kompetenz Funktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel) Text- und Medienkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenzen II Verfügen über Sprachliche Mittel: Wortschatz Grammatik Aussprache und Intonation	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht Aufbau prozessbezogener Kompetenzen Schulung der Leitperspektiven	Ergänzende Hinweise
<p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (1) ihr Orientierungswissen über die Zielkultur in einigen ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz 3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (1) Phoneme, morphologische Endungen und Betonungen erkennen 3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (1) sich an einfachen Gesprächen über vertraute Themen beteiligen und sich dabei spontan und einigermaßen flüssig äußern 3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen (1) Auskünfte über sich selbst, die Familie und den Wohnort geben 3.1.3.5 Schreiben (1) Texte mit bekanntem Sprachmaterial korrekt abschreiben</p>	<p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - geographische Bezeichnungen - kulinarische Internationalismen - russische Namen - elementare Fragewörter - Floskelwortschatz zur Begrüßungs- und Verabschiedungssituationen: Меня зовут... Как тебя зовут? Как дела? Привет! Пока! До свидания! <p>3.1.3.8 Grammatik (1) Personen, Dinge und Handlungen beschreiben</p> <p>3.1.3.9 Aussprache und Intonation (1) vertraute Wörter und Wortverbindungen weitgehend korrekt</p>	<p>Lernschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Portionsweise Einführung der Buchstaben in Schreibschrift - Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen: Кто это? Что это? Да/Нет-Fragen <p>Prozessbezogene Kompetenzen</p> <p>2.1 Sprachbewusstheit: Besonderheit der Namensgebung im Russischen (Frauennamen auf – a)</p> <p>Schulung der Leitperspektiven</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen L MB Information und Wissen</p>	<p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> - Russlandkarte - Speisekarten - Städtememory - Schreiblernheft mit Zweitklasslinierung - Buchstabenplakate <p>Unterrichtsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortdiktat - Lieder singen (Alphabetlied) - Reime - Buchstabenspiele - Techniken des Vokabellernens <p>Sozialformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit - Kugellager - Omniumkontakt <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitaler Vokabeltrainer (App) - Youtube-Filme zur

Beispielcurriculum für das Fach Russisch als 2. Fremdsprache /Klasse 6 / Beispiel 1 – Gymnasium

	aussprechen und betonen - Zischlaute - Aussprache „o“		Buchstabeneinführung
--	---	--	----------------------

Unterrichtseinheit 2: Aufbau der Kompetenzen „Monologisches Sprechen“ und „Hörverstehen“

**Sich vorstellen (Name, Herkunft, Lieblingsessen) und begrüßen
ca. 2 Wochen**

Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft

Lernaufgabe: Описать одноклассников

Inhaltsbezogene Kompetenzen I	Inhaltsbezogene Kompetenzen II	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise
Interkulturelle kommunikative Kompetenz Funktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel) Text- und Medienkompetenz	Verfügen über Sprachliche Mittel: Wortschatz Grammatik Aussprache und Intonation	Aufbau prozessbezogener Kompetenzen Schulung der Leitperspektiven	Ergänzende Hinweise
<p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (3) einige fremdkulturelle Konventionen erkennen (4) mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Mitteln in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz 3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen (1) Auskunft über sich selbst, die Familie und den Wohnort geben (7) kleine Präsentationen mithilfe von Stichwörtern, Mindmap und Gliederung planen, vortragen und mit geeigneten Medien unterstützen</p> <p>3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (1) Phoneme, morphologische Endungen und Betonungen erkennen (4) Texten entsprechend der Hör-/Hörsehabsicht Informationen entnehmen (6) gestisch oder visuell unterstützte Informationen entnehmen</p>	<p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz - weitere Fragewörter - Personalpronomen - Zahlen 1 – 20 - Possessivpronomen - я люблю</p> <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik - Substantive: Genus - 1.und 2.Deklination: Genitiv, Akkusativ, Präpositiv Sg. - Präpositionen в und из - Konjugationen 1. und 3. Person Sg. - Fragen und Aussagen formulieren, auch zum Aufenthaltsort und Alter</p> <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation - Intonationsmuster für Frage- und Aussagesatz - Stimmhaftigkeit von Konsonanten</p>	<p>Lernschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen - Frage- und Aussagesätze - Herkunftsort benennen - Lieblingsessen nennen - Minialoge hören und wiedergeben - Erarbeitung, Proben und Präsentation einer Vorstellung von Mitschülern <div style="background-color: #c8e6c9; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p style="text-align: center;">Schulung der Leitperspektiven</p> <p>L BTV Toleranz</p> </div>	<p>Material Bildkarten (Länder, Speisen ...)</p> <p>Unterrichtsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mindmap zur Personenbeschreibung - HV-Übungen - Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler - Tabelle: Person, Herkunft, Lieblingsessen, Hobby erstellen und wiedergeben - Wechselspiele - Präsentation eines Kennenlerngesprächs <p>Sozialformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partner- und Gruppenarbeit <p>Differenzierungsaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich slawischer Sprachen - Dolmetschen <p>Medien Videoklip о себе</p>

Unterrichtseinheit 3: Aufbau der Kompetenzen „Schreiben“ und „Dialogisches Sprechen“

**Freunde, Familie
ca. 2 Wochen**

Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft, Kulturelle Identität

Lernaufgabe: Email verfassen an Austauschpartner: Моя семья и мои друзья

Inhaltsbezogene Kompetenzen I	Inhaltsbezogene Kompetenzen II	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise
Interkulturelle kommunikative Kompetenz Funktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel) Text- und Medienkompetenz	Verfügen über Sprachliche Mittel: Wortschatz Grammatik Aussprache und Intonation	Aufbau prozessbezogener Kompetenzen Schulung der Leitperspektiven	Material Fotos von Familie und Freunden Unterrichtsmethoden - Zuordnungsaufgaben: Фотография – член семьи - Präsentation (einer Familie) - Kettenübungen (цепочка) - Wechselspiele - Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler - Übersetzen mit dem Smartphone Sozialformen - Kugellager - Omniumkontakt Differenzierung - Thema „Familie“ in anderen (slawischen) Sprachen - Übersiedler: моя семья/мои друзья в России – устно и письменно Medien Russische Email
3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (1) Ihr Orientierungswissen über die Zielkultur in einigen ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden (4) mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Mitteln in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln 3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz 3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (1) sich an einfachen Gesprächen über vertraute Themen beteiligen und sich dabei spontan und einigermaßen flüssig äußern (2) einfache Informationen geben und erfragen (7) Personen und Sachverhalte vergleichen 3.1.3.5 Schreiben (1) Texte mit bekanntem Sprachmaterial korrekt abschreiben (2) Notizen zu einfachen, auch medial vermittelten Texten verfassen (12) eigene Schreibprozesse planen und umsetzen, z.B. Stichwörter, Gliederung und Mindmap erstellen (14) Hilfsmittel, auch digitale, zum Verfassen und Überarbeiten eigener Texte	3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) einen einfachen Wortschatz entsprechend Situation und Intention einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht: - Wortfeld Familie - Vor-, Vaters-, Familienname nennen - Präpositionen у/для 3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik - Deklinationen im Singular - „haben“ – у меня есть - „nicht haben“ – нет + Genitiv - Grundzahlen 1 - 20 Rektion - e-Konjugation - i-Konjugation - Präposition с + Instr. 3.1.3.9 Aussprache und Intonation - Intonationsmuster für Frage- und Aussagesatz vertiefen - Aussprache л	Lernschritte - Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen - Beschreiben und Präsentieren einer Familie/eines Freundeskreises - Interview zu Familie/Freundeskreis - Anhören und schriftliches Zusammenfassen von Minidialogen zum Thema „Meine Freunde“ - Schreiben eines Chats unter Freunden <div style="background-color: #c8e6c9; padding: 5px;"> Schulung der Leitperspektiven L BNE Teilhabe und Mitwirken L MB Mediengesellschaft, Kommunikation und Kooperation </div>	

verwenden, zum Beispiel ein alphabetisches Wörterverzeichnis			
--	--	--	--

Unterrichtseinheit 4: Aufbau der Kompetenzen „Leseverstehen“ und „Sprachmittlung“

**Hobby, Tagesablauf, Uhrzeit
ca. 3 Wochen**

Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft

Lernaufgabe: Mediation zwischen einsprachigem Russen und einsprachigem Deutschen zum Thema : Мой день и мои хобби

Inhaltsbezogene Kompetenzen I	Inhaltsbezogene Kompetenzen II	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise
Interkulturelle kommunikative Kompetenz Funktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel) Text- und Medienkompetenz	Verfügen über Sprachliche Mittel: Wortschatz Grammatik Aussprache und Intonation	Aufbau prozessbezogener Kompetenzen Schulung der Leitperspektiven	Ergänzende Hinweise
<p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (1) Ihr Orientierungswissen über die Zielkultur in einigen ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden (3) einige fremdkulturelle Konventionen erkennen (4) mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Mitteln in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln (5) Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei eigenen und zielsprachlichen Wahrnehmungen (...) erkennen</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz 3.1.3.2 Leseverstehen (1) einfache schriftliche Arbeitsanweisungen verstehen (3) gezielt Informationen aus einfachen adaptierten Texten entnehmen (Selektivverstehen) (4) Detailinformationen aus einfachen adaptierten Texten entnehmen (Detailverstehen) (11) Hilfsmittel nutzen, zum Beispiel alphabetische Wörterverzeichnisse</p> <p>3.1.3.6 Sprachmittlung (1) weitgehend adressatengerecht einfache Inhalte und Absichten in interkulturellen Standardsituationen</p>	<p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (2) ihren aktiven Wortschatz in Bezug auf Regeln richtig anwenden und sich bei der Sprachproduktion korrigieren (3) neue lexikalische Einheiten durch Kontext und Vorwissen erschließen und in den eigenen Wortschatz aufnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld Essen zu verschiedenen Tageszeiten - Wortfeld Hobbys - Grundzahlen 21 - 200 <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (6) Sachverhalte in Raum und Zeit beschreiben (12) Mengen angeben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexive Verben (заниматься) - Feminina auf -ия <p>3.1.3.9 Aussprache und Intonation (1) vertraute Wörter und Wortverbindungen weitgehend korrekt</p>	<p>Lernschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktivierung und Erweiterung inhaltlichen und sprachlichen Vorwissens - teilweise selbstständige Erarbeitung und Bereitstellung von Wortschatz und Redemitteln; Ergänzung durch die Lehrkraft - Zuordnungsaufgaben: Person – Hobby. - Erstellen einer Statistik zu den Hobbys der Mitschüler - Lückentexte mit Endungslücken - Leseverstehensaufgaben zum Thema Tagesablauf - Versprachlichen und Lesen eines tabellarischen Tagesablaufs - Zahlenbingo - Austausch von Telefonnummern - Lesen und Mitteln eines russischen Fernsehprogramm - Sprachmittlung bei Telefonat zweier Elternteile, die an Austausch beteiligt sind - <div style="background-color: #c8e6c9; padding: 5px; text-align: center;">Schulung der Leitperspektiven</div>	<p>Material Uhr</p> <p>Unterrichtsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wechselspiel - Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler - Kettenübungen (цепочка) <p>Sozialformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit (Tandem) - Gruppenarbeit - Kugellager <p>Differenzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - quantitativ - ausführlichere Sprachmittlung - Verfassen und Lesen von Telefonaten <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechende digitale Uhr - Digitales Fernsehprogramm

Beispielcurriculum für das Fach Russisch als 2. Fremdsprache /Klasse 6 / Beispiel 1 – Gymnasium

<p>wiedergeben (2) bei ihnen vertrauten Themen einfache Inhalte in der jeweils anderen Sprachen mündlich oder schriftlich weitgehend adressatengerecht zusammenfassen (7) einfache Kompensationsstrategien anwenden, zum Beispiel Nachfragen, Vereinfachung, Einsatz von Gestik und Mimik</p>	<p>aussprechen und betonen (3) das Audiomaterial des Lehrwerks zur Verbesserung der Aussprache einsetzen</p>	<p>L PG Bewegung und Entspannung, Selbstregulation L MB Mediengesellschaft</p>	
---	---	---	--

Unterrichtseinheit 5: Aufbau der Kompetenzen „Sprachliche Mittel“ und „Monologisches Sprechen“

Wohnung, Stadt, Wegbeschreibung ca. 3 Wochen

Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft

Lernaufgabe: „Touristenmesse“, Filme „Meine Stadt“ für den Austausch und „Immobilienmakler vermittelt ein möbliertes Zimmer“

Inhaltsbezogene Kompetenzen I	Inhaltsbezogene Kompetenzen II	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise
Interkulturelle kommunikative Kompetenz Funktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel) Text- und Medienkompetenz	Verfügen über Sprachliche Mittel: Wortschatz Grammatik Aussprache und Intonation	Aufbau prozessbezogener Kompetenzen Schulung der Leitperspektiven	Ergänzende Hinweise
<p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (4) mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Mitteln in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz 3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen (1) Auskünfte über sich selbst, die Familie und den Wohnort geben (2) einfache Ereignisse und Bilder beschreiben (5) adaptierte, handlungsbetonte Texte zusammenfassend nacherzählen (6) einfache Texte sinndarstellend vortragen</p>	<p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) einen einfachen Wortschatz entsprechend Situation und Intention einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht (2) ihren aktiven Wortschatz in Bezug auf Regeln richtig anwenden und sich bei der Sprachproduktion korrigieren (4) Wortschatzlücken durch Semantisierungstechniken wie Paraphrase, Beispielsatz, Synonym, Antonym, Gestik und Mimik füllen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld квартира (Zimmer, Möbel) - Wortfeld город, достопримечательности - Wortfeld транспорт - geographische Lage: в на + Himmelsrichtung im Präp. <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik - Adjektive im Nom. Pl. - Verben der Fortbewegung im Präsens (ехать/ездить, идти/ходить, лететь/летать)</p>	<p>Lernschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung / Ergänzung Wortfeld Wohnungen und der Adjektive im Nom. Pl. - Beschreiben, wo sich was im Raum befindet (Präpositionen des Raumes) - Einführung der Himmelsrichtungen - Beschreibung eines Grundrisses oder eines möblierten Zimmers - Einführung Wortfeld Stadt und Sehenswürdigkeiten - Einführung des Demonstrativpronomens этот (Sg.) - Gespräch darüber führen, was es in einer Stadt gibt bzw. nicht gibt - Einführung ausgewählter Verben der Fortbewegung im Präsens - Nennung der Lieblingsfortbewegungsart любить + Verb der Fortbewegung - Beschreibung des Tagesablaufs unter Einbeziehung der Transportmittel - Einführung von ausgewählten Floskeln zur Wegbeschreibung - Dialoge zu Wegbeschreibungen hören <p>Wegbeschreibungen auf Karte nachvollziehen</p>	<p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möbelstücke auf Bildern - Grundrisse von Wohnungen - Fotos von Sehenswürdigkeiten - Stadtpläne (für Touristen), z.B. Übersichtskarte Zentrum Moskau - Spiel: Beschreiben und raten - Transportmittel auf Bildern oder im Film - Pläne des öffentlichen Verkehrs (z.B. Metroplan von Moskau) - Formulierungshilfen für die Präsentation des Wohnortes/der Stadt <p>Unterrichtsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - HV-Übungen - kreative GA - Marktplatz - Präsentation <p>Sozialformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kugellager - Partner- und Gruppenarbeit <p>Differenzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - qualitativ: Beschreibung eines ungewöhnlichen Hauses (Palast, Jugendherberge)

	<ul style="list-style-type: none"> - Demonstrativpronomen этот (Nom, Pröp. Sg.) - Präpositiv auf -y - Fragepronomen какой (im Nom.) - Präpositionen der Lage /des Ortes <p>3.1.3.9 Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussprache –ж- (езжу) 	<p>Schulung der Leitperspektiven</p> <p>L BTV Akzeptanz anderer Lebensformen L MB Mediengesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Drehen von Filmsequenzen: Die schwächeren S. führen ein und nennen alles im Unterricht Erlernete; stärkere Schüler bringen zusätzliche, selbst recherchierte Details <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Minifilme - Russisches Navigationssystem für Fußgänger
--	---	--	---

Unterrichtseinheit 6: Aufbau der Kompetenzen „Dialogisches Sprechen“ und „Hör-/Hörsehverstehen“

Einkaufen (Kleidung, Farben) ca. 3 Wochen

Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft

Lernaufgabe: Vor der gesamten Lerngruppe eine Szene „Image-Beratung“ spielen; die Lerngruppe löst Hör-/Hörsehverstehensaufgaben

Inhaltsbezogene Kompetenzen I Interkulturelle kommunikative Kompetenz Funktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel) Text- und Medienkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenzen II Verfügen über Sprachliche Mittel: Wortschatz Grammatik Aussprache und Intonation	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht Aufbau prozessbezogener Kompetenzen Schulung der Leitperspektiven	Ergänzende Hinweise
<p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (3) einige fremdkulturelle Konventionen erkennen (7) auf einige interkulturelle Missverständnisse angemessen reagieren</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz 3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (2) einfache Informationen geben und erfragen (4) auf Gesprächsbeiträge anderer reagieren (5) eigene Gefühle in einfacher Weise ausdrücken (8) Gespräche eröffnen und beenden sowie aktives Zuhören durch Signale zeigen</p> <p>3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (2) bei vertrauter Thematik kurze Dialoge und Erzählungen verstehen, sofern diese klar artikuliert und lexikalisch bekannt sind (4) Texten entsprechend der Hör-/Hörsehabsicht Informationen entnehmen (6) gestisch oder visuell unterstützte</p>	<p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) einen einfachen Wortschatz entsprechend Situation und Intention einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht (5) Techniken des Vokabellernens anwenden (Lernkartei, digitaler Vokabeltrainer)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld: одежда - Wortfeld: цвета - Adjektive zu: Größe (большой, маленький) und Wertung (хороший, плохой, красивый, новый, старый) <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (1) Personen, Dinge und Handlungen beschreiben: Deklination der Adjektive (Adjektive im Nom. Sg.+Pl.; „harte“/„weiche“ Adjektive; Deklination der Adjektive im Gen. und Präp.) (5) Informationen erfragen und weitergeben (Fragen, Fragewörter)</p>	<p>Lernschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen (Kleidungsstücke, Ausdrücke des Gefallens des Missfallens, russische Währung) - Aktivierung und Erweiterung inhaltlichen und sprachlichen Vorwissens (Farben: von russifizierten Internationalismen (розовый, оранжевый, лиловый) zu spezifisch russischen Bezeichnungen) - Einführung der Grundzahlen von 200 bis 1000 - Hörverstehübungen (auf mehrere Stunden verteilt) zu Preisen von Kleidungsstücken, zur Wahl bestimmter Kleidung, zu Farben der Kleidung - Einführung der Preisangaben (рубл', рубля, рублеј) - Kleindialoge zur Einkaufssituation von Kleidung <p>Erarbeitung (mündlich), Probe und Vorführung der Szene (siehe Lernaufgabe oben)</p>	<p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> - echtes russisches Geld - unterschiedliche Kleidungsstücke (der Schüler) - CDs/DVDs mit Textbeispielen <p>Unterrichtsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuordnungsaufgaben - Erstellen von Mindmaps - Beschreibungsspiele (S. beschreibt, welche Kleidung er „gekauft“ hat, andere malen, bzw. malen aus) <p>Sozialformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - PA, GA <p>Differenzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - qualitativ: ausgefallener Wortschatz zum Wortfeld Kleidung (Muttersprachler) <p>Beschreibung einer Person aus dem Lehrbuch oder schulischen Umfeld / einer berühmten Person</p> <p>Medien</p> <p>Russische Onlineshops</p>

Informationen entnehmen	(6) Sachverhalte in Raum und Zeit beschreiben (Präpositionen)	Schulung der Leitperspektiven L VB Alltagskonsum	
-------------------------	---	---	--

Unterrichtseinheit 7: Aufbau der Kompetenzen „Schreiben“ und „TMK“

**Freizeit, Pläne machen
ca. 3 Wochen**

Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft

Lernaufgabe: Ein Faltblatt zum Thema Freizeit in meiner Heimatstadt erstellen; einen Fragebogen eines russischen Partners zum Thema Freizeit und Pläne (z. B. Beim Austausch) beantworten können; einen Steckbrief über sich selbst für den Austauschpartner erstellen

Inhaltsbezogene Kompetenzen I	Inhaltsbezogene Kompetenzen II	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise
Interkulturelle kommunikative Kompetenz Funktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel) Text- und Medienkompetenz	Verfügen über Sprachliche Mittel: Wortschatz Grammatik Aussprache und Intonation	Aufbau prozessbezogener Kompetenzen Schulung der Leitperspektiven	Ergänzende Hinweise
<p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (1) Ihr Orientierungswissen über die Zielkultur in einigen ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden (3) einige fremdkulturelle Konventionen erkennen</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz 3.1.3.5 Schreiben (5) Wünsche und Meinungen formulieren (8) einfache standardisierte Texte verfassen oder beantworten, zum Beispiel Postkarte, SMS, E-Mail oder Brief (9) kurze kreative Texte verfassen (12) eigene Schreibprozesse planen und umsetzen (14) Hilfsmittel, auch digitale, zum Verfassen eigener Texte verwenden</p> <p>3.1.4 Text- und Medienkompetenz (1) sprachlich einfache adaptierte Texte, auch medial vermittelte, verstehen und strukturiert zusammenfassen</p>	<p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) einen einfachen Wortschatz entsprechend Situation und Intention einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht (2) ihren aktiven Wortschatz in Bezug auf Regeln richtig anwenden und sich bei der Sprachproduktion korrigieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld Freizeitaktivitäten - Wortfeld Möglichkeiten, Fähigkeiten, Fertigkeiten - Wiederholung любить + Infinitiv - играть в/на - Wiederholung von заниматься + Instr. <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (2) Sachverhalte, Handlungen als gegenwärtig, vergangen darstellen (5) Informationen erfragen und weitergeben (Fragen, Fragewörter) (7) Möglichkeiten, Erfordernisse und Empfindungen ausdrücken (можно, надо; unpersönliche Sätze)</p>	<p>Lernschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen: - Frage- und Aussagesätze - ein Freizeitprofil erstellen - Aktivitäten aus der Vergangenheit formulieren (Anwendung des Prät.) - Geschwister/Freunde zur Freizeit befragen und Ergebnisse notieren - Lesen und Auswerten von Texten (Werbung zu möglichen Freizeitaktivitäten der russischen Partnerstadt, Hörmaterialien und Filmsequenzen verschiedener Personen zu ihren Freizeitaktivitäten) - fiktive oder echte Emails, Kurznachrichten, Posts zum Thema Freizeitpläne, Freizeitaktivitäten der Vergangenheit <div style="background-color: #c8e6c9; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Schulung der Leitperspektiven</p> <p>L MB Medienanalyse L PG Bewegung und Entspannung</p> </div>	<p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internetseiten, Chats auf russisch - Werbeblätter z. B. aus der russischen Partnerstadt - Film- und Höreinheiten <p>Unterrichtsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mindmaps (Instrumente, Sportarten) - Wechselspielaufgaben - Zuordnungsaufgaben - Konferenzschreiben <p>Sozialformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kugellager - Einzelarbeit <p>Differenzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - quantitativ - qualitativ: Muttersprachler und starke Schüler können auch mit literarischen Texten konfrontiert werden (Карамзин, Письма русского путешественника) <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitaler Veranstaltungskalender - Digitale Kinoprogramme

<p>(5) einfachere kreative Texte verfassen, gestalten und präsentieren</p>	<p>außerdem:</p> <ul style="list-style-type: none">- Reflexive Verben- Modalverben: мочь, уметь- Verben im Präteritum <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none">- Intonationsmuster für Frage- und Aussagesatz <p>Aussprache von Endungen bei den reflexiven Verben</p>		
--	---	--	--

Unterrichtseinheit 8: Aufbau der Kompetenzen „Leseverstehen“ und „Sprachmittlung“

**Schule
ca. 3 Wochen**

Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft

Lernaufgaben: Erstellung eines „typisch“ russischen Stundenplans und Präsentation in einer sprachlich gemischten Dreiergruppe; eine fiktive oder echte Email eines russischen Partners über seinen Schulalltag verstehen/erstellen, Fragen zu dieser formulieren und die Mitschüler beantworten lassen (bei der Vorbereitung eines Austauschs)

Inhaltsbezogene Kompetenzen I	Inhaltsbezogene Kompetenzen II	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise
Interkulturelle kommunikative Kompetenz Funktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel) Text- und Medienkompetenz	Verfügen über Sprachliche Mittel: Wortschatz Grammatik Aussprache und Intonation	Aufbau prozessbezogener Kompetenzen Schulung der Leitperspektiven	Ergänzende Hinweise
<p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (3) einige fremdkulturelle Konventionen erkennen (4) mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Mitteln in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln (5) Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei eigenen und zielsprachlichen Wahrnehmungen erkennen</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz 3.1.3.2 Leseverstehen (3) gezielt Informationen aus einfachen adaptierten Texten entnehmen (Selektivverstehen) (4) Detailinformationen aus einfachen adaptierten Texten entnehmen (Detailverstehen) (7) einfache adaptierte Texte mit bekannter Lexik sinn darstellend vorlesen (10) der Leseabsicht entsprechende Texterschließungsstrategien anwenden</p>	<p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) einen einfachen Wortschatz entsprechend Situation und Intention einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht (3) neue lexikalische Einheiten durch Kontext und Vorwissen erschließen und in den eigenen Wortschatz aufnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld Schule (Wochentage, Unterrichtsfächer) - Wiederholung der Konstruktion <i>у меня есть / нет</i> (jetzt in Verbindung mit Schulutensilien) - <i>любить + Akk.</i> (für Lieblingsfächer) - unterrichtliche Tätigkeiten benennen können (z.B. Verben <i>сидеть, стоять, писать, читать</i>) <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (6) Sachverhalte in Raum und Zeit beschreiben: Präpositionen mit Präpositiv. (12) Mengen angeben: Ordnungszahlen</p>	<p>Lernschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen (Verben) - Kennenlernen eines russischen Stundenplans, Beschreiben eines eigenen Planes auf Russisch - Verstehen der Beschreibung eines fremden Stundenplans – Beantwortung der Fragen zu diesem, bzw. der richtig/falsch-Aussagen - Kurze Sprachmittlungsgespräche üben (Deutscher, Mittler, Russe) - Präsentation einer Szene - Lesen von russischen Posts, Chats oder Kommentaren und Wiedergabe der Inhalte auf Deutsch (länger, detaillierter) oder auf Russisch (kurz) <div style="background-color: #ffcc00; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Prozessbezogene Kompetenzen 2.1 Sprachbewusstheit ...setzen Stil, Register sowie kulturell bestimmte Formen des Sprachgebrauchs, zum Beispiel Formen der Höflichkeit, sensibel ein und gestalten auch</p> </div>	<p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> - русский дневник - Textauszüge aus Internetseiten - Hörbeispiele <p>Unterrichtsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ratespiel zu den Fächern auf Russisch - Hörverstehensübungen zu russischem Stundenplan - Internetrecherche - Präsentation (eines Sprachmittlungsgesprächs) <p>Sozialformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit - Dreiergruppen für Sprachmittlung <p>Differenzierung qualitativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere, für Russland spezifische Schulfächer durch einzelne Schüler (z.B. nach einer Internetrecherche) vorstellen lassen - Verbindung von Schul- und Freizeitplänen

<p>3.1.3.6 Sprachmittlung (1) weitgehend adressatengerecht einfache Inhalte und Absichten in interkulturellen Standardsituationen wiedergeben (2) bei ihnen vertrauten Themen einfache Inhalte in der jeweils anderen Sprache mündlich oder schriftlich weitgehend adressatengerecht zusammenfassen (4) russischen Gästen die Schule vorstellen und sie mit Familie und Freunden bekannt machen (5) in interkulturellen Standardsituationen bei Bedarf einfache Erklärungen geben</p>	<p>1-10</p> <ul style="list-style-type: none"> - - Deklination der Ordnungszahlen im Gen. und Pröp. - Zeitangabe: Wochentage - Adverbialsätze des Grundes mit потому что - Adverb: Bildung und Gebrauch; Unterscheidung Adjektiv/Adverb - Konsonantenwechsel bei Verben <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation Aussprache von „ч“</p>	<p>interkulturelle Kommunikationssituationen verantwortungsbewusst.</p> <p>Schulung der Leitperspektiven</p> <p>L MB Medienanalyse L PG Mobbing und Gewalt</p>	<p>- quantitativ: kurze/lange Stundenpläne</p> <p>Medien Homepages russischer Schulen</p>
--	---	--	---

Unterrichtseinheit 9: Aufbau der Kompetenzen „ Schreiben“ und „Verfügen über sprachliche Mittel“

Feiertage, Zeitangaben (Jahreszeit, Monat, Datum)
ca. 3 Wochen

Soziokulturelles Wissen/Thema: Kulturelle Identität

Lernaufgabe: Eine Glückwunschkarte schreiben; einen Festtag (mit seinen Bräuchen) schriftlich vorstellen.

Inhaltsbezogene Kompetenzen I Interkulturelle kommunikative Kompetenz Funktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel) Text- und Medienkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenzen II Verfügen über Sprachliche Mittel: Wortschatz Grammatik Aussprache und Intonation	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht Aufbau prozessbezogener Kompetenzen Schulung der Leitperspektiven	Ergänzende Hinweise
3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz 3.1.3.5 Schreiben (3) einfache Informationen sinngemäß wiedergeben (5) Wünsche und Meinungen formulieren (7) auf der Basis von visuellen oder einfachen auditiven Impulsen Texte gestalten und verfassen (8) einfache standardisierte Texte verfassen oder beantworten	3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz - Jahreszeiten - Monatsnamen - Wortfeld праздник - Wortfeld желания - поздравлять und желать mit Rektionen 3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik - Angabe der Jahreszeit im Instrumental: зимой - Monatsangabe: в августе - Datumsangabe: пятого мая - Substantive (1. und 2. Deklination) und Adjektive: Dativ und Instrumental im Plural 3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation - Aussprache reduziertes „я“ Betonung und Aussprache der Monatsnamen im Präpositiv und im Genitiv (в сентябре, 9-ое сентября)	Lernschritte - Einführung Jahreszeiten, Monatsnamen - Einführung typischer russischer Festtage - Ausdrücken, in welcher Jahreszeit, welchem Monat ein Festtag begangen wird - Erarbeitung Datumsangabe - Ausdrücken, wer wann Geburtstag hat, an welchem Datum ausgewählte Feste stattfinden - Anwendung von поздравлять und желать mit Rektionen - Gratulation und Glückwünsche formulieren - Texten Informationen über russ. Festtage entnehmen Über Festtage in Deutschland oder anderen Ländern sprechen und schreiben <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px;"> Schulung der Leitperspektiven L BTV Wertorientiertes Handeln, Akzeptanz anderer Lebensformen </div>	Material - Feiertagskalender - Einladungs- und Glückwunschkarten - Plakate zu Veranstaltungen an Feiertagen Unterrichtsmethoden - Bildimpulse verbalisieren - Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler - Kettenübungen (цепочка) - Präsentation verschiedener Feste und Bräuche in Deutschland oder anderen Ländern Sozialformen - Partnerarbeit - Omniumkontakt - Kugellager - Schülervortrag Differenzierung - quantitativ und qualitativ - Dolmetschen Medien - Youtube-Filme zu Feierbräuchen

			Digitale sprechende Uhren
--	--	--	---------------------------

Unterrichtseinheit 10: Aufbau der Kompetenzen „Sprachmittlung“, „Text- und Medienkompetenz“

Reise nach Russland ca. 3 Wochen

Soziokulturelles Wissen/Thema: Kulturelle Identität

Lernaufgabe: Als Reiseführer eine Stadtführung gestalten; zwischen einem russischen Reiseführer und einem deutschen Touristen dolmetschen

Inhaltsbezogene Kompetenzen I	Inhaltsbezogene Kompetenzen II	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise
Interkulturelle kommunikative Kompetenz Funktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel) Text- und Medienkompetenz	Verfügen über Sprachliche Mittel: Wortschatz Grammatik Aussprache und Intonation	Aufbau prozessbezogener Kompetenzen Schulung der Leitperspektiven	Ergänzende Hinweise
<p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>3.1.3.6 Sprachmittlung</p> <p>(1) weitgehend adressatengerecht einfache Inhalte und Absichten in interkulturellen Standardsituationen wiedergeben</p> <p>(2) bei ihnen vertrauten Themen einfache Inhalte in der jeweils anderen Sprache mündlich oder schriftlich weitgehend adressatengerecht zusammenfassen</p> <p>(4) russischen Gästen die Schule vorstellen und sie mit Familie und Freunden bekannt machen</p> <p>(7) einfache Kompensationsstrategien anwenden</p> <p>3.1.4 Text- und Medienkompetenz</p> <p>(1) sprachlich einfache adaptierte Texte, auch medial vermittelte, verstehen und strukturiert zusammenfassen</p> <p>(5) einfachere kreative Texte verfassen, gestalten und präsentieren</p> <p>(6) eine vorgegebene Textsorte in eine andere umwandeln</p> <p>(7) sprachlich einfache Texte szenisch</p>	<p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reisevorbereitung - ausgewählte Verben der Fortbewegung - Reise - Sehenswürdigkeiten - Besichtigung <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Substantiv 3. Dekl.: Nom., Akk., Pröp. Sg. und Nom. Pl. - unbestimmte Zahlwörter: много, мало, несколько und Rektion - Gebrauch der Verben der Fortbewegung - Deklination der Personalpronomen - Ausdruck der Modalität: можно, нельзя, нужно, должен <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussprache / Betonung der konjugierten Formen der Verben der Fortbewegung 	<p>Lernschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialog über Reisevorbereitungen - Erarbeitung Modalitäten: Was kann/muss für die Reise gemacht werden? - Anwendung: Ausdrücken, was in bestimmten Situationen gemacht werden kann/muss. - Einführung ausgewählter Verben der Fortbewegung im fließenden Text - Erarbeitung Verbformen und Gebrauch der Verben der Fortbewegung im Präsens und Präteritum - Verbalisieren von bildlich dargestellten Bewegungssituationen im Präsens und Präteritum - Lesen über Sehenswürdigkeiten in einer Stadt - Erarbeitung der Formen der Substantive der 3. Deklination und der Rektion nach den unbestimmten Zahlwörtern много, мало, несколько - Einschleifung der Formen der Substantive der 3. Deklination in Lückentext(en) - Aussagen darüber machen, wovon es in verschiedenen Städten viel, wenig gibt 	<p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - adaptierte Informations-broschüren verschiedener Städte für Touristen auf Russisch - Stadtpläne mit Sehenswürdigkeiten - Ankündigungen zu Stadtführungen / Besichtigungen <p>Unterrichtsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler - Umformung eines Sachtexts in einen Monolog (Reiseführer) und umgekehrt - Gallery Walk - Szenisches Spiel <p>Sozialformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit - Gruppenarbeit - Schülervortrag <p>Differenzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - authentisches Material - Dolmetschen <p>Medien</p> <p>Russisches Navigationssystem</p>

<p>gestalten (10) verschiedene Rollen einnehmen und darstellen</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Lesen eines Besichtigungsprogramm - Hören einer Stadtführung - Erarbeitung der Deklination der Personalpronomen - Erarbeitung Modalitäten: Was kann/muss wo gemacht werden? - eine Stadtführung (in der Heimatstadt, in einer anderen Stadt) auf Russisch gestalten <p>bei einer Führung zwischen Reiseführer und deutschem Tourist dolmetschen</p> <p>Schulung der Leitperspektiven</p> <p>L BTV Formen von Vorurteilen, Stereotypen und Klischees</p>	
--	--	---	--